LSBTIQ*-diskriminierungsfreie Unterrichtsgestaltung

Das gilt es zu vermeiden:

1. **Reproduktion geschlechtlicher Stereotype**
   z.B. "Ich brauche zwei starke Jungs, die einen Projektor tragen können / Ich brauche ein Mädchen mit schöner Handschrift die beim Tafelbild hilft."
   --> lieber geschlechtsneutral ("Ich brauche jemanden...")
   "Jenny kauft sich 20 Lippenstifte. Max kauft sich 3 Autos."
   --> mehr Variation, weniger Stereotype.

2. **Gruppen nach Geschlecht aufteilen**
   z.B.: Mädchen-gegen-Jungen-Gruppen
   --> lieber gemischte Gruppen wählen!

3. **Diskriminierte Gruppen marginalisieren**
   z.B. "Wir sind doch schon alle gleichgestellt!"
   oder z.B. LSBTIQ aus der Öffentlichkeit drängen:*
   "Ich habe nichts gegen Homosexuelle, solange sie sich nicht z.B. draußen küssen."
   --> Sexuelle/Romantische Vielfalt ist etwas schönes!

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
30 Jahre SJR Schweriner Jugendring
Partnerschaft für Demokratie Schwerin
Landeshauptstadt Schwerin
ZUSAMMEN LAND
Design und Studie zu schulischen Erfahrungen bei LSBTIQ*-Themen von: Lea Hofacker

LSBTIQ*-diskriminierungsfreie Unterrichtsgestaltung

Das gilt es zu einzubauen:

1. **Sexuelle/geschlechtliche Vielfalt darstellen**
   z.B. im Fremdsprachenunterricht:
   "Mary and her mothers went to buy ice cream."
   (Mary und ihre Mütter gingen los um Eiscreme zu kaufen.)

2. **Aufklärungsarbeit leisten**
   Im Rahmen des eigenen Faches aufklären:
   z.B. "singular they" im Englischen,
   Verfolgung Homosexueller im Dritten Reich in Geschichte / GL, etc.

3. **Eigenhaltung deutlich machen**
   z.B. bei diskriminierenden Kommentaren umgehend Stellung beziehen;
   bei Konflikten darauf verweisen, dass man Ansprechperson ist.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
30 Jahre SJR Schweriner Jugendring
Partnerschaft für Demokratie Schwerin
Landeshauptstadt Schwerin
ZUSAMMEN LAND
Design und Studie zu schulischen Erfahrungen bei LSBTIQ*-Themen von: Lea Hofacker